

Das alte Rom zum Anfassen

In den Schulen im alten Rom gab es noch keine modernen elektronischen Geräte wie Dokumentenkameras, Beamer oder Leinwände. Auch die SchülerInnen hatten keine klassischen Bücher oder Hefte wie wir sie heute kennen. Dennoch hatten die römischen Kinder etwas, worauf sie den Unterrichtsstoff schreiben konnten: WACHSTÄFELCHEN.

Passend zum aktuellen Schulbuchthema „Schule im alten Rom“ durften die LateinschülerInnen der 7. Klassen im Lateinunterricht ihre eigenen Wachstäfelchen basteln. Zunächst mussten die Holzteile zusammengeleimt und ggf. auch gefeilt werden. Anschließend wurde das Wachs zugeschnitten und in die Tafel geklebt. Zum Schluss musste noch der Griffel angespitzt werden und los ging's.

Der nächste Vokabeltest wurde nicht auf klassischem Papier mit Füller oder Kuli geschrieben, sondern mit dem Griffel in das Wachs geritzt.

Manche SchülerInnen haben Ihre Täfelchen sogar noch schön verziert, was uns auf die Idee brachte, einen kleinen Kunstwettbewerb daraus zu machen.

Klasse 7 Latein, M. Weber